

Atarneus (Türkei)

Projekttyp:

Zusammenarbeit im archäologischen Forschungsprojekt

Fachgebiete:

Vermessung, Topographie, Graphische Datenverarbeitung

Projekthintergrund und Ziele:

Das antike Pergamon ist aufgrund langjähriger archäologischer Forschungen in seinen städtebaulichen Grundzügen, einzelnen Stadtquartieren und öffentlichen Monumenten gut bekannt. Große Wissenslücken bestehen hingegen immer noch auf dem Gebiet des städtischen Gesamtorganismus, d.h. der Gliederung der Stadt durch Straßenraster und Gebäudeensembles, ihrer Besiedlungsdichte und ihrer Abgrenzung bzw. Öffnung zum Umland.

Das Ziel von Forschungsarbeiten im Umland von Pergamon ist die Erforschung der ländlichen Siedlungsstruktur in hellenistischer Zeit. Die Surveys konzentrieren sich zum Teil auf das westliche Tal des Kaikos/Bakır Çay mit dem antiken Atarneus.



Siedlungshügel von Atarneus

Die Aufgabe der Geodäsie besteht dabei seit 2007 in der Aufnahme von architektonischen Überresten wie Befestigungsmauern mit Toren, Palastareal und Teile von Wohnsiedlungen und in der Erstellung eines Planes im Maßstab 1:1000 zur Dokumentation dieser archäologischen Befunde.

Um die gewonnenen Daten in das Geoinformationssystem der Pergamongrabung einfließen zu lassen, wurde das Festpunktfeld mittels GPS in das neue Vermessungsnetz von Pergamon (PergSys2005) eingebunden. Neben den tachymetrischen Aufnahmen der Überreste der Mauern werden bei der Erstellung des Planes auch Höhenlinien verwendet, die durch photogrammetrische Auswertung von Luftbilder entstanden sind.

Medien:

http://www.dainst.org/index_650_de.html

http://www.poliskultur.de/47_Die%20Chora%20von%20Pergamon.html

Mitarbeiter:

Prof. Dr.-Ing. Ulrike Klein

Kooperation:

Prof. Dr. Martin Zimmermann, Lehrstuhl für Alte Geschichte, Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften, Ludwig-Maximilians-Universität München

